



Fotos: Jürgen Sprockhoff (S. 2), Maja Koops (S. 3+4)



STADT LÜCHOW (WENDLAND)



Torsten Petersen
Bürgermeister der
Stadt Lüchow (Wendland)

Lüchow im Dezember 2023

dem alle glücklicherweise gesund wieder nach Hause gekommen sind, steht nun für Teile der Truppe ein Dauereinsatz in Litauen an. Das alles sind direkte Auswirkungen des perfiden russischen Angriffskrieges auf die Ukraine.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, 2023 endet und für 2024 warten wieder einmal wichtige und bedeutende Aufgaben auf uns. Aufgaben, deren Lösungen das Leben in Lüchow für uns alle attraktiver und noch lebenswerter gestalten sollen. Und das Ganze in einer Zeit, in der nicht nur Kriege, sondern auch der Klimawandel und dessen Folgen unser aller Leben täglich beeinflussen. Das Leben bleibt spannend.

Im Namen des Rates der Stadt Lüchow wünsche ich Ihnen und den Ihren ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2024. Bleiben Sie zuversichtlich und lassen Sie uns weiter gemeinsam auf den Grundpfeilern unserer Demokratie unser Zusammenleben gestalten.

Handwritten signature

Torsten Petersen

Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Ideen an die u.a. E-Mail-Adresse oder in einem gelegentlichen persönlichen Gespräch.

Stadt Lüchow · Der Bürgermeister · Amtsweg 4 · 29439 Lüchow

Fon: 05841 126-0 oder 05841 976120 (TP GmbH)

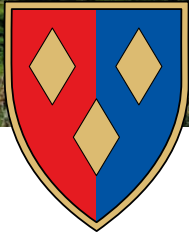
Internet: www.luechow-wendland.de · E-Mail: Buergemeister@luechow-wendland.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lüchow und ihrer Ortsteile,

Sie halten den dritten Infobrief Ihres Bürgermeisters in Händen und ich freue mich, Ihnen damit einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und eine Vorausschau auf 2024 zu geben.

2023! Was ist hier eigentlich passiert? Das ganze Jahr ist für mich wie im Fluge verlaufen. Das Jahr war geprägt von vielen Jubiläen, Geburtstagen, goldenen und diamantenen Hochzeiten, diversen Meetings und Terminen, die nun nach Corona nachgeholt wurden. Diese Jubiläumsgratulationen bringen einen nicht unerheblichen organisatorischen und zeitlichen Aufwand für Verwaltung und Repräsentanten mit sich. Ich persönlich freue mich aber immer über den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern und nehme aus den Gesprächen viele interessante und herzliche Eindrücke und Anregungen mit.

Unser Stadtfest, die Kinder-Sommer-Party, unsere Schützenfeste, sowie zahlreiche musikalische, kulturelle und spirituelle Veranstaltungen haben wieder komplett stattgefunden. Wir konnten Gäste aus unseren Partnerstädten Céret (Frankreich), Oborniki (Polen) und Steglitz-Zehlendorf (Berlin) empfangen. Die langjährige Freundschaft mit der Domowina konnte bei den Wendentagen im September gefestigt werden. Ein umfangreiches und ansehnliches Programm für Jung und Alt wurde organisiert von unserem Marketing-Team der Abt. 4 der Stadt/SG Lüchow sowie vielen engagierten Menschen zum Wohle unserer Region.



Vor große Aufgaben stellt uns permanent das bedeutende EU-Förderprogramm „Resiliente Innenstadt“ – heißt neu: **Lüchow. Zukunft. Sei dabei!** Hierfür konnten wir mit Lisa Runde eine engagierte Projektmanagerin gewinnen, die samt Geschäftsführung und Steuerungsgruppe intensiv an diversen Zukunftsprojekten für die Innenstadt arbeitet. Ergebnisse? Nein, die können Sie noch nicht so kurzfristig erwarten. Schnell geht in der Bundesrepublik gerade irgendwie nichts. Aber wir entwickeln, bereiten vor und lassen Sie teilhaben. Regelmäßige Informationsveranstaltungen in Präsenz und später digital werden Sie auf dem Laufenden halten. Wir nehmen Sie (Alt und Jung) mit bei Verkehrsplanung, Stadtbegrünung, Aufwertung von Amtsgarten und St. Annen-Friedhof, Belebung unserer Deichbereiche etc. Sobald wir die Bürgerbeteiligungsplattform geschaffen haben, werden wir Ihre Anregungen, Ideen und Stellungnahmen auch digital erbitten. Die Umsetzung folgt. Seien Sie gespannt. **Lüchow. Zukunft. Sei dabei!**

Was macht eigentlich unser Lübad – das Freibad, das Naturbad und der Spraypark? Obwohl doch des Öfteren in der Presse, führe ich dieses für die Stadt Lüchow sehr bedeutende Projekt hier noch einmal auf, weil ich von Bürgerinnen und Bürgern darauf immer mal wieder angesprochen werde. Eine große und eine kleinere Arbeitsgruppe aus engagierten technischen Verwaltungsmitarbeiterinnen, einem ortsansässigen Architekturbüro, Fachplanern, Ratsmitgliedern und allen am Schwimmen/Baden beteiligten Protagonisten kümmert sich seit geraumer Zeit um das Naturbad (also das alte Freibad) und den sogenannten Spraypark (ein interaktiver Wasserspielplatz für unsere Kleinen und Kleinsten in einem Anbau am Lübad). Wenn alles gut geht, wird der Bürgermeister im Sommer 2025 vom 3m-Brett das Naturbad eröffnen 😊.

Der Rathausumzug darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Originär das Rathaus der Samtgemeinde Lüchow/Wendland, aber irgendwie doch auch unser Stadt-Rathaus. Frisch sanierte, offene und helle Räumlichkeiten sowie modernes Mobiliar bieten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SG Verwaltung ein angenehmes Arbeitsumfeld und sorgen ganz nebenbei für eine gute Stimmung und eine hohe Moti-

vation. Bürgerinnen und Bürger erleben gleichermaßen das freundliche und helle Ambiente im ehemaligen VR Hauptsitz. Gut, dass Verwaltungsvorstand und SG-Rat diese bedeutende Entscheidung gefällt haben.

Eines der schönsten Häuser unserer Stadt – das Amtshaus – bleibt weiterhin genutzt. Die Abteilung 4 – unsere Lüchower Marketingabteilung – ist in frisch renovierte Räumlichkeiten im EG eingezogen und Trauungen können auch nach wie vor im Amtshaus stattfinden.

Regelmäßige Kontakte zu unserer heimischen Wirtschaft hat es natürlich auch gegeben. Mit der IHG sowie dem unter Dauerstress stehenden Einzelhandel findet ein regelmäßiger Austausch statt. Gleichermäßen sind wir in Gesprächen mit dem Handwerk sowie den großen Playern wie z. B. der SKF, Artesan, Irro Reisen, Musashi, Steinicke oder dem DRK. Gerade der gute persönliche Kontakt sowie ein schneller und kurzer Dienstweg zu unserer Wirtschaft und ihren Beschäftigten haben für Bürgermeister und Stadtdirektor eine hohe Bedeutung.

Wo wir leider nicht wie gewünscht vorankommen, ist der (soziale) Wohnungsbau bzw. der Bau von bezahlbarem Wohnraum für junge und ältere Menschen. Aufgrund der Zinssituation am Markt sowie der noch hohen Baukosten lassen sich ohne Bundes- oder Landesfördermittel bei unserer Haushaltssituation derzeit keine Investitionen umsetzen, die annehmbare Mieten darstellen. Seien Sie jedoch gewiss, wir sind dran und versuchen, die Grundlagen für gute Förderungen zu schaffen und dann hoffentlich mit solider Haushaltslage Neubauten oder Sanierungen umzusetzen.

Etwas Nachdenkliches noch am Ende: Gerne pflegen wir die Partnerschaft mit dem Aufklärungslehrbataillon 3 in Lüneburg. Aufgrund der notwendigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben leidet gerade diese Partnerschaft. Nicht nur in der äußeren Präsenz, auch der persönliche Austausch, das Miteinander werden schwieriger. Nicht, weil nicht gewollt... nein, weil von Seiten der Bundeswehr derzeit nicht leistbar. Die Zeitenwende ist angekommen, sichtbar und fühlbar. Nach ihrem Einsatz in Mali, von